Ericeint täglich mit Ausnahme ber Sonn. n. Geittage. Begugspreis: Wöchenil. 42 Pf. + 8 Pf. Botenlobn = 50 Pf., monatl. 1,65 Mt. + 50 Pf. Botenlobn = 2,15 Mt. Einzelnummer 10 Pf. Durch die Bott bezogen monatlid 2,15 Mt., unter Streifband 3 Mt. Angeigenpreis; Die gebngefpattene Millimeterzeile ober beren Raum 12 Bf., Bereins- u. Berfammlungsanzeigen 6 Bf. Reffamebreis: Die breigefvaltene Millimeterzelle ober beren Raum im Text 70 Bf. - Annahmeschluß in ber Saupterpedition um 8 Ubr; in den Filialen am Tage borber bis 18 Ubr.

für Schlefien

Organ der APD., Seltion der 3. Internationale Mit der illuftrierten Beilage "Der Rote Stern"

Begründet von Bernhard Schottlander (März 1920 ermordet)

Haupterpebition: Breslou 10, Arebniber Strafe 80. Fern-fprecher 480 39. Bolifchedfonis: Breslau Rr. 544. — Rebaltion : Bredlau 10, Arebniber Strafe 59 (Botocr. baus). Gernfprecher 439 02. Sprechgeit ber Rebattion: Montag bis Freitag bon 17-18 Uhr. - Gerichisftand: Bredlau. - Berlag: Edlefifde Berlagegefellicaft m. b. f., Breslau 10, Trebniber Strafe 50. Gerniprecher 480 39.

Japanischer Ministerpräsident erschossen

Weitere Attentate und Anschläge von faschistischen Marine- und Armeeoffizieren verübt — Das Ziel: Militärdiktatur und schnellstens Krieg gegen die Sowjetunion

Gruppe aktiver Offigiere eine Reihe von Attentaten und Anschlägen | Korruption ber Politiker". verübt, benen außer verschiedenen anderen Berfonen ber javanifche und Armee-Offiziere brangen in die Wohnung Inutais ein und feuermurbe ichmer verlege ins Aranfenhaus gebracht, mo er menige Stunben fpater ftarb.

Gleichzeitig mit biesem Attentat wurden von ben japanischen Offigieren Anichlage auf die Wohnung bes Augenministere Rolbis bes Grokfiegelbemahrers Matino verübt.

Schlieglich murben, ebenfalls zur felben Zeit, Ueberfälle auf bas Bolizeiprafibium von Tofio, auf bas Buro ber Sajutai-Partei und auf die Mitfu-Mifhi-Bant infgeniert. In alle biefe Gebaude und Bilros murben Bomben geworfen.

Bei biefen Unichlägen murben ein Poligift getotet, fieben Poligiften, brei Biviliften und ein Offigier verlett. Der verlette Offigier, Nishiba, ftarb auf bem Transport nach bem Arantenhaus.

Die Offiziere, Die biefe Attentate verübten, gehören famtlich ber "Gesellschaft ber schwarzen Drachen" an, die auch die "Tobeshand" genannt wirb. Es hanbelt fich um eine faschiftische Militarvereinis gung, ber die nationaliftische Politik und vor allem der Krieg Japans

Tolio, 16. Mai. Am Pfingftsonntag murben in Tolio von einer mit ben untreuen Glementen", "Es lebe ber Raifer", "Beenbet bie

Rad bem Morbanichlag auf ben Minifterpräsibenten ftellten fich Minifterprafibent Julai jum Opfer gefallen ift. Sieben Marine- achtzehn junge Leute freiwillig ber Polizei. Es handelt fich um ffinf Marineoffiziere mehrere Armecoffiziere und Nabetten. Gie ertlärten ten mehrere Schuffe auf ihn ab. Der 76jahrige Ministerprafibent ihre Lat für eine politifche Demonstration, Japans "Chre" habe auf bem Spiel gestanden.

Die Attentate ber faschistischen Offiziere und die in letzter Zeit verübten saschistischen Terroratte allein bebeuten für die Arbeiter-Schaft und alle Werktätigen höchsten Alarm. Die Tat der japanischen lama, bes Abmirale Suguti, bes Obergeremonienmeisters Sagofi und Offigiere murbe im Intereffe ber Imperialiften verlibt, um bie japa. nische Megierung zu noch größeren Provokationen und noch schnellerem Losidilagen gegen bie Sowjetunion zu treiben.

> Tolio, 16. Mai. (Eig. Trahtbericht.) In der Hauptstadt Japans berricht eine große Erregung. Sundertraufende von Meufchen ziehen burch die Strafen. Die Garnifon ift alarmiert, ebenfo ber gesamte Polizeiapparat. Es wird ertlärt, bag die Führer ber "Gesellichaft ber schwarze Trachen" große Teile der Armee und der Marine in der Sand hätten und mit aller Macht verluchen murben, die Militarbiftatur in Japan zu errichten und ber Sowjetunion ben Krieg gu

Tolio, 16. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der volitischen Polizei ist in ber Manbschurei nicht energisch genug burchgesuhrt wird. Die es gelungen, noch rechtzeitig einen weiteren Anichlag zu verhindern. Bereinigung behauptet verschiedene Minister hatten die nationalistische Unter den Transformatoren im Gleftrigitätswerk wurde Dynamit Soche "verraten". Zugleich mit den Anschlägen wurden überall in gefunden. Die Attentäter wollen allem Ankhein nach bas Werl in die. ber Stadt Blugblätter verbreitet, die Aufschriften trugen wie: "Rieder | Luft fprengen, um die Lichtversorgung Tolies zu unterbinden.

Schweres Grubenunglück an der Ruhr:

Fünf Tote auf Zeche Dorstfeld

Die Schuld der Grubenverwaltung und Bergbehörde erwiesen

und find tot. Die Toten heißen:

Walter Grünewald, Milhelm Maige, Frit Botthoff, Poul Bodermann, Friedrich Welter. Die ersten vier sind Deiheiratet. Nachbem die Nachricht von diesem Grubenunglud befannt war jedoch tein Beamter zuständig, um ben Genoffen Funt zuzulassen. ! Beit" gebabt. Nuch im Berwaltungsgebäude, wo sich der Genosie Kunt dann anmeldete, war angeblich tein zuständiger Beamter vorhanden, tropbem der stellwertretende Direktor Schmidt anwesend mar, um Funk die Bulaffung gur Unfallstelle gu genehmigen.

Der Benosse Funt seste sich bann sofort mit einigen Betriebssatsmitgliedern und Bergarbeitern in Verbindung und stellte dabei folgendes fest:

Heute morgen 6 Uhr, als ber öftliche Korb unten auf ber Sehle, Er westliche oben auf der Hängebant anlam, sausten auf einmal Bibe Korbe in den Sumpf. Auf dem wistlichen Korb waren vier Eldtrotechniter, auf dem öftlichen Rorb ein Schloffer. Giner von Jen Kameraden des westlichen Korbes war schen im Begriff and-Reigen, als der Korb abjaufte.

Bare bas Unglud eine Seilfahrtförderung fruber passiert, bann Baren 36 Bergarbeiter als Tote zu beklagen gewesen. Die Ursachen diefes Unglude find folgende:

Das Forberfeil ift burch bas Zwischengeschier, biefes wieberum durch eine ftarte Stange mit bem Forbertorb verbunden. An ben beiben flufferften Enden biefer Stange befinden fich zwei Muttern. Pieje Muttern haben sich gelöft und burch bas Angleben ber Bremfe beim Anhalten bes Rorbes, welches immer eine bestimmte Erschlittetung verurlacht, ift bie Berbindung von Zwildengeschier und Forderlorb volltommen gelöft worden, und baburch find die Rorbe in die Tieje gefauft.

Bei biefem Unglud ift bie Schuld ber Zechenvermaltung und ber Bergbaubehörbe offensichtlich zuzuschreiben.

Die Bedienverwaltung mußte, bag bie betreffende Berbindungsstange Richt in Ordnung war, beshalb fand am Freitag, also einen Tag por Matt. Anstatt solort biese beseite Stange auszuwechseln, hat diese Kampf gegen Unterstützungsabbau, Lohnrend und Faschistenterror. abgeordnete Wendemuth referierte, ben Arbeitern riet, "mehr

Effen, 14. Mai. Auf ber Beche Dorftfeld, Schacht 3, ereignete fich | Prufung cher bagu beigetragen, bag bas Unglud ichon einige Etu. en heute ein Grubenunglud. Beide Körbe sauften in den Sumpf. Die später passierte. Man hat bei dieser Prusang die Muttern an der funt handwerter, bie auf ben Rorben maren, liegen alle im Sumpf betreffenden Stange burch Petroleum und Schlagen burch ben hammer gelöst. Auch ift es febr mahricheinlich, baft burch bas Drauf. ichlagen auf die Muttern durch den Hammer dieselben inwendig brückig wurden, so daß daburch eigentlich das Lösen der Muttern von ber Berbindungsstange möglich war. Daß die Berbindungsstange statt. Der Genolie Funt hat sich erneut an die Zechenverwaltung wurde, fah der Reichstagsabgeordnete Benoffe Frunt, Corfibender beieft mar, beweift auch die Tatfache, das eine nen Stange gur Ausbes Ginheitsverbandes der Bergarbeiter Deutschlands, sofort seine wechilung der alten ichon am Forderschacht liegt. Sie sollte ichon Aufgabe barin, die Unfallstelle zu besichtigen. Auf dem Unglücksschacht leingebaut werden, aber scheinbar hat man dazu "keine

Früher war neben ber Stange noch eine Sicherheitskette verhanden, die, wenn die Stange wirklich bricht, den Korb halten fonnte. Diefe Sicherheitsletten find auf Anordnung ber Bergbehörde angeblich !

Schwere blutige Straßenkämpfe in Bomban

Bomban, 16. Mai. (Eig. Draftbericht.) In Bombah fam es am Connabend und Conntag ju ichweren blutigen Strafenlampfen swilden hindus und Mohammebanern. Rach ben bisberigen Reft. stellungen murden eima 45 Menschen getotet und über 600 mehr oder weniger schwer verleht. Fast alle Telephon, und Telegraphen. leitungen wurden zerschnitten. Die fampfenben Parteien aicherten gange Sauferblode volltommen ein, fturmten Tempel und Pfoldicen, plünderten Warenhäufer aus und gündeten die Waren auf ber Strage an.

wegen des schweren Gewichts vor einigen Monaten auf famtlichen Dorftfeld-Schächten entfernt werben, ohne bafür Gorge gu tragen, bag die obengenannte Verbindungsstange wirklich eine beliere Barautie bietet. Würde die Sicherheitsfette vorhanden gewesen sein, wäre das Unglud sehr mahrlcheinlich verhindert worden. Dag die Kangvorrichtungen nicht funktionierten, ist felbstverständlich. Aus alledem geht einwandfrei bie Schuld ber Bedienverwaltung und ber Berg. behörde hervor.

Es wird mahricheinlich noch einige Tage bauern, ebe bie Teten überhaupt aus bem Sumpf geborgen werden fonnen. Die Belegischaft wird in ben nächsten Tagen in einer Belegschaftsversammlung gu biefen Borfallin Stellung nehmen. Der Ginheitsverband ber Berg. arbeiter Deutschlands, Schachtgruppe Dorftield, batte fich an bas Polizeiprafidium gemandt, um am Montag eine bifentliche Beleg. schafteversommulung durchzuführen zweite Et Mungnahme zum Grubenunglud auf Toritfeld 2/3. Das Polizeiprändium bat bie Berfamm. lung abgelebnt, weil man an Felertagen "felig" feiern nungte und nicht burch Belegichalteversammlungen, mo bie Mauen nur verbest würden. So will man ben CVBD, binbern, Aufffärung unter ben Bergarbeitern über bie Urfachen biefes Brubenungluch gu ichaffen. Weder bas Polizeipräfibium uoch bie Zechenverwaltung wird bas fertig bringen. Gine folche Aufflarung nur burch bas Beichliegen toulteter Kampfmagnahmen für die Bergarbeiter der Torifelde Schächte ift ichen beshalb bringend erforderlich, weil die große Gefahr, bak auch auf den anderen Schächten ein ähnliches Unglud possiert, porhanden ist, denn auch dort fehlen ja die Sicherheitsletten.

Mm Dienstag, bem 17. Mai, finbet die Untersuchung bes Unglieds gewandt, um an dieser teilnehmen zu tonnen.

Die Bergarbeiter muffen auch aus diesem linglud die notwendige Ronfegneng gieben. Reuer Lohnraub und Arbeitegeitverlangerung broht. Immer frecher und bentaler geben die Unternehmer und ihre Die Bergbehörde ift nicht minder fculd an diesem Unglud. Megierung gegen bie Bergarbeiter vor. Dagegen ben Rampf organis fieren ift gleichzeitig Rampf gegen die Grubentataftrophen.

Schmiebet bie fampfenbe Ginheitsfront!

Chne Rampf feinen Gieg!

In Robervik mariciert die rote Einheitsfront

Gemeinsame Mitgliederversammlung mit SPD.-Arbeitern beschließt Kampfmaknahmen

Massen der sozialdemokratischen Arbeiter, daß der Kampf um die ber gesamten Arbeiterklasse und tam nur durch die Einheitsstront Lebensintereffen der Arbeiterflasse gemeinsam mit den Kommuniften auf revolutionarer Grundlage im Rampfe durch die Ginheitsfront geführt werben muß. Gemeinsame Rot - gemeinsamer Feinb gemeinsame Front: Die Note Ginheitsfront. In Diesem Beichen tagte werbet ihr SPD.-Arbeiter fehr bald die Richtigkeit unserer Bolitit . eine Mitglieberversammlung in Roberwig, zu ber die Kommuniften erkennen, ihr werdet ench der eindringlichen Sprache ber Tatlachen alle Mitglieder der SPD. Roberwiß und Umgebung eingeladen hatte. nicht verschließen und durch ihre eigenen Kampfesersahrungen lernen. eiwa 12-15 sozialdemokratische Arbeiter waren erschienen!

Frage: Bie ichaffen mir prattifch die Ginheits. find. In der Anssprache ergriffen wiederholt brei EPD. Genoffen front? Rach einer politischen Nebersicht über die lepten Greigniffe, das Wort. Gine große Rolle spielten in der Dielussion bereits die ausgehend von den Parolen der SPD, bei ber Wahl "fällt die Ents scheibung", "ber Faschlonus breimal geschlagen" etc. wurde an einer Berwirklichung der roten Einheitsfront durch ben roten Daffenselbst. Fulle von Beispielen gezeigt, wie die Arbeiterflasse richtig fampfen fcut machen fonnten. Mit großer Begeisterung fprach ein GBD. muß. "Ihr CPD.-Arbeiter felb noch nicht 100prozentig von ber Arbeiter bavon, wie ber Mallenschut in Starte von 100 Mann in Richtigkeit der kommunistischen Politik überzeugt. Nun, überprüft, Koberwiß zum Schreden der Faschikten aufmarschierte. Diese Forwas die Kommunisten vor ber Wahl gesagt haben. Wir verlangen mation ber roten Einheitsfront wurde burch bie SPD.-Führung ger-Ungludstag, eine Prüfung burch die Oberprufungsstelle Bochum nicht, bag ihr ichon heute Kommunisten werbet. Beginnt mit dem schlagen. Als in einer EPD.-Bersammlung ber SPD.-Reichstags-

Robermig bei Brestan. Es wachft die Erkenntnis unter ben Der Rampf für eure ureigenften Intereffen ift gleichzeitig ber Kampf ber Tat erfolgreich geführt werden. Im Verlaufe bes Kampfes

Es wurden sodonn prattische Borichlage gur Schaffung ber Gin-Im Mittelpuntt ber Ausführungen bes Ben. Bener ftand bie beitsfront gemacht, die in ber nachstehenden Entschließung angeführt praktischen Ersahrungen, die die Koberwiher Arbeiterschaft mit einer

in fparen ! und edenig a noche in verfiedter Beile für ben Chren. pronomien des Stockbelmenn fonderes Uebel der EUP per Metable medite errieff in e fem Greneide in Der Deto the same state of the contract of the contract of sees a serious measurements and the serious designations and the serious designations are serious and the serious designations and the serious designations are serious assertions and the serious designations are serious assertions and the serious designations are serious assertions and the serious designations are serious designations. 1993 Aubren Stelling in mornen. Best nahmen bie EBS Bengen gum Anlaft, ben ibnen febr ungebiamen Mallenfelbilifung and the property of the design and the Charles and the Education of the Court 47 % in febermilammtene er ien ber Willen im billich IBO Beneten befeine

🕝 ift far, bag bie ibie Cinbeftstione nur ibren Speed erfullt men einer eine Gunfft mit elaufentaunpfe gogen um bir hannrifeind, bie के हैं कि अनुसार के लिए हैं के सामक कर है है है। इस कि साम कि उन्हें के कि साम कि अपने कि कि कि कि y and holder South that the neuron entering the transfer of the Conference of the Co These with a new big by Distributed on a new arthur, And be promotion of the Reservation was found, georbul. Ber is o Gere Begenen en en matte, in familia et fonne caolibatificher Aber Singlich Bir Greife wer bie einst murte Annahme, folgender a man e ingeter and Beitreig) finithitent

Entichliegung

Die versammetten Arbeiter betrachten die fojortige Echniftung ber roten Ginheitofront als bas bringenbfte Webof ber Stunde für alle fluffenbewußten Proletarier. Unverzüglich muffen folgenbe Magnahmen gur Bermirflichung ber roten Ginheitefront ergriffen merhin:

1. Sofortige Wiederanistellung des roten Dlaffenfelbitidiuges, ber burch die EPD.-Guhrer jum Schaben ber Arbeiter, jur Greube ber Saichiften zerichlagen murbe.

2. Ednelite Borbereitung einer gemeinsamen Erwerbelojen: versammlung, in ber ein Erwerbelofenausidung geidenffen und bie nachsten Aftionen ber Erwerbelofen beiprochen werben (Berhinde: rung bon Exmittierungen, Sampi gegen Berabfegung ber Bohlfahrteunterftügung uim.).

3. Gemeinsame Organisierung einer Gisenbahnarbeiterversamm: lung, in der ein Bertreier bes Ginheitsverbandes ber Gifenbahner und ein Bertreter der MGC. jum Thema: "Nampi der Gifenbahner gegen Lohnraub und Entlaffung!" [pricht.

4. Amffiellung einer gemeinsamen Lifte "Broletarifder Schulfampi" gu ben Gliernbeiraismahlen.

Es murden fefete in ber Biefemmen in 10 Nambidaten, batunt werteilofe und BBI. Arbeiter, für bie vifte ber Moton Cinbeitefront "Broleiariider Chullampi" temenner

Ein neues leutiondes Beiber, in die Etieffung die immelinder Einzeitzfiert mit fesse demotiatiören keventur fesen felerin ben Terror, Conus und Unterfragorassessau das von unf ein Genöffen Therall kinnigt merkim much in der ihen Weite vergulichen

In jedem Betrieb

antwortet auf das drohende Verbot des Kampfbundes gegen den Faschismus!

Faßt alle antifaschistischen Arbeiter zum gemeinsamen Kampf zusammen!

Bildet Verteidigungskomitees zur Verteidigung der Legalität des Kampfbundes gegen alle Anschläge der faschistischen Reaktion!

Der Erwerbslosenaufmarsch im Reiche

Die Arbeitslosen und die KPD.-Forderungen im Preußen-Candlag

Bremen und rielen anderen Orien wandten und wenden fich Die Ermerboloien gegen den neuen Abbem ihrer Unterftugung.

Die Dijenitor der Bourgeoifte gegen die Arbeitslosen hat zuerst in den nommunen eingesent. Mit den vielfältigften Methoden weiden die Abbanmapnahmen durchgeführt oder durch: gninbren verlicht. Da mird mit ber Eitfarung, daß nicht genigend weld vorhanden sei, eines Tages nur ein Teil der Unterft fign in ausbejahlt. Doer man geht dazu über und bestimmt, dan die Unterputung in Bufungt nicht mehr für eine Wode, fondere für 10 Tage ausreichen müßte, oder es wied die Bahlung der Mietsbeihilfen und sonstiger Zahleistungen eingestellt.

In Giffen murbe ploglich Die Wohlschrisarbeit eingestellt und die Arbeiter mit dem Bermert entlaffen, daß ihr legter Lohn gleichzeitig als erfte Unterstültung gilt und fie damit eine lange Beit austommen mußten. In Leipzig murbe unter ber Beitung bes befannten "Preisienlungstommiffars", des Burgermeiliers Goerdeler, Die Wohlighertsunterstützung im Umfange von 5 bis 27 Prozent gesentt. Um der Emporung der Arbeitslofen enigegenquwirten, bar man den Abban mit einer zweis möchentlichen Auszahlung der Unterstützung perbunden. Mit einem folden Roder hofft die Rommunals burofratie die Abmehrfront der Arbeitslofen gerfegen gu fonnen.

Gleichzeitig geben die Kommunalbehörden dazu über, die 3 mangs. und Pflichtarbeit gu erweitern und zu verscharfen. Dabei steuern fie ihren Teil gur Ginführung eines Maffenarbeitsbien es bei. Wie beim Abbau ber Unterftülgungen, fo verrichten auch nach biefer Geite die EPD. und Ragiführer altive Gelfersdienfte. In Birtenwerder versuchte jo 3, B. die jogialdemotratifche Gewertschaftsburofratie die Ginführung des Arbeitsdienites den Arbeitslofen damit ichmadhaft ju machen, daß man ihnen verfprach, die Arbeitelojen, die fich jum Arbeitedienft melden, werden fpater bei der Beichaftigung als Fürforgearbeiter ju Tariflohn guerft berudfichtigt.

Die Rampje, die feit dem Arbeitslofentampftag am 19. April in allen Teilen bes Reiches von ben Arbeitslofen gegen ben Unterftiligungsabban geführt merden, find Ungeichen einer mach= fenden revolutionaten Rampffeimmung unter den hungernden Maffen. Die Beifpiele von Langenselbold, Minden, Dermold, Bremen, Emben, Chemnig, Leipzig, Gifen nim, zeigen mit aller Deutlichkeit, daß die Daffen der Arbeitslofen nicht willens find, weitere Berichlechterungen ihrer Sungereriftens freiwillig in Kauf zu nehmen, fich vielmehr, wie Birichberg, Urneborf ufm. zeigen, immer mehr auf ben Rampf um Erhohung der Unterftugung und besondere Sachleiftungen einstellen.

So murde auch bei größte Teil ber in diefen Wochen geführten Pflichtatheiterftreil's mit teilweifem oder vollem Erfolg für Die Erreitenten butchgeführt. Much in ben Rampfen gegen ben Unterftugungeabban gelang es ben Arbeitslofen in einer gangen Meine por Gemeinten, Die geplanten Berichlechterungen trog bes ichariften Polizeitertors teilmeile oder gang abzumehren.

3m Bufammenbang mit bem verschürften faichiftischen Rurs ber Bruning: und ber ganderregierungen und ber neuen Sunger-

In Chemnik, in Leipzig, in Raffel, in Essen, in Infentive der Bourgeoffie, der neuen bevorstehenden Motverorden. hungen haben diefe Rampfe ber Arbeitslofen eine aufeiorden. lidje politische Bedeutung. Die erfolgreiche Abwehr der Bornoit, n. offenfine in den Gemeinden ift entscheidend für die Bereitelung der Plane der Bourgeoffie auf Abbau der Unterjunung in ber Arbeitslojenversicherung, auf Beseitigung ber Arbeitelojerveisiche rung überhaupt und Bericharfung ber Bedürftigleitepriffung für alle Arbeitslosen, ber Beseitigung ber Cogialversicherung überhaupt, der verstärtten Einführung des Kriimperinftems, wie des Arbeitsdienstes und der Zwangsarbeit.

Im Rampf gegen Dieje neuen Plane der Bourgenitte haben die Forderungen des Reichsausschusses der Erwerbsleien und bie Auslösung von breiten Maffenattionen gur Durchsetzung bie : Forderungen eine große Bedeutung. Die erfolgreiche Abwehr ber Sungeroffenfive hangt ab von ber Austojung einer breiten Daffenbewegung für die Durchsegung ber aufgestellten Forderungen und umgefehrt. Die Gorderungen des Reichsausschuffes bilden einen wichtigen Bestandteil ber Antrage ber fommunistischen Fraktion im Reichstag und insbesondere fest gur Tagung des Preugischen

Das find die Untrage auf Bereitstellung von Mitteln gur Landtags. Arbeitebeschaffung; jum Bau von Arbeiterwohnungen usw.; auf Ginführung des Siebenftundentages und des Sechsitundentages für Jugendliche bei vollem Lohnausgleich; auf Berbot des Arbeits. dienstes und jeder Urt von 3mangearbeit; auf Bereitstellung von Mitteln für jeden Arbeitelofen und Angehörigen von pro Tag mindeftens 20 Bfennig jur Berabreichung eines marmen Mittag. effens; auf Bereitstellung von Mitteln für Die Gemeinden gur Betreuung der Bohlfahrtserwerbslojen; auf Beichaffung ber note mendigen Mittel durch Streichung der militärifchen und Boligei. toften; burch Sperrung ber Gurftenentichadigungen und Gubventionen an Unternehmer und Großgrundbefiger; durch Rurjung ber hohen Gehälter und Besteuerung der Reichen und Millionare.

Im Preugenparlament werden die Erwerbslosenforderungen eine wichtige Molle mitipielen bei der Entlarvung des verrates rijden und betrügerijden Spieles, welches fogialdemofratifde und Ragiführer bei den Mahlen an den Arbeitslosen und Werftatigen veriibt haben. Es gilt, für die aufgestellten Forderungen (zusammen mit dem Kampf gegen den Unterstützungsabbau und für die Gorderungen in den Kommunen) unter den Arbeitslofen den außerparlamentarifchen Rampf ju verbreitern und gu verstärken.

Die Serstellung ber roten Ginheitsfront unter den Millionen Arbeitslosen und ber gemeinsame Kampf mit den Betriebs. arbeitern ift dabei von entscheidender Bedeutung. Rach den Beichluffen der Prager Konfereng ist der Inhalt der revolutionaren Erwerbslosenbewegung die rote Ginheitsfront. Die Organe ber Bewegung find und follen Ginheitsfrontorgane fein, die alle Schichten ber Arbeitslosen umfaffen. Die Auslölung ber Maffenoffensive der Arbeitelofen gegen Die neuen Sungermagnahmen if abhängig von der Bermirflichung der roten Ginheitsfront unter den Schichten der Arbeitslojen. Der Aufruf des Zentraltomitees der ABD. jur Schaffung der roten Ginheitsfront und die Fordes rungen des Erwerbslojenausichuffes und der RPD.-Breufenfrattion muffen deshalb ftartften Widerhall finden.

20 Prozent Unterstüßungsabbau geplant

Der § 48-Entwurf des Reichsfinanzministeriums: Kürzung der Unterstützungen und Renten, Bedürstigkeitsprüfung — Cohnsenkung im Ruhrbergbau — Gehaltskürzung bei den Beamten durch Krisensteuer — Berdoppelung der Bürgersteuer

Die Reicheregierung bat am Greitagnadimittag Beratungen pret neue mirtimaftliche und finanzielle Magnahmen abgehalten, eie am Qiensing nach Binglien forigefent merten. Bergien mirb u. a. refonders über die bom Meicheffnangminifierium ausgearbeiteren Meiverbilnungen, über die bie burgerlichen Blatter bie Waeren auffebenerregenden und alarmierenden Mitteilungen

Das Reicheffnangmerfrerium erflert, bag Dedung bim. Abfreme in ber Sobe von 1,3 Milliarden Mart notwendig feien. In vielem Zwede follen S-48-Notverordnungen erlaffen merben. bucdt ein eine aligemeine burdidnittliche Kurgung ber Arbeits-Wienund ritunung erfolgt.

1. Die Unterfrügungsläge für alle Erwerbslofen, Saupte, Rrifen. und Mohlfahrtsempfänger follen 20 Prozent gefürzt werden. Gerner mird eine Bedürftigfeitspraffung in ber Arbeitelolepperlicherung eingeführe, durch die man für mehrere hunderes tal end Erwerbstofe die Unterftugung weiter zu futgen und gum Teil gang qu ftreiden hofft,

2. Der Grundbetrag ber Burgerfteuer, ber fest 6 Mart fur ben Arbeiter. Angestellten, Aleingewerbetreibenden und Aleinbauer und 3 Mart fur feine Chefrau beiragt, foll um 100 Prozent erhoht, d. h. verdoppelt werden; da in ten meisten Gemeinden ter Grundtetrag auf lind, beit, die und mehr Prozent bereits erficht ift, will bie neue Notverbrenung fofort ju einer weiteren Steigerung der Burgersteuer in ben Gemeinden führen.

Die Beamten follen gur Arifenfteuer berangezogen werben, mas einem Gebaltsabbau gleichkommt.

1 3rt Steintohlenbergbau follabie bisherige "Beireiung von Den Bolitägen gur Arbeitslosenverficherung" aufgehoben werben. e. 5 die Unternehmer werden die Jummen, die he bann als Beitrige abzuführen haben, von ben Löhnen abziehen; das becourt somit neben dem durch die Unternehmer gentanten Lobnabbiu eine meitere Lohnfurgung bei ben Steinforlenbergarbeitern

5. In ber Invalidenverficherung ift eine allgemeine Kürzung ber Renten vorgesehen, und gmar sollen die Invalidentenien um 7 Mort, die Witwenrenten um 5 Mart, die Waisenrenten um 4 Miert abgebaut werden.

Bur gleichen Beit wird eine Berordnung des Reichsprafidenten Sindenburg vom 13. Mai veroffentlicht, durch bie bie Bermögens-

fieuer, alfo die Steuer, die die Reichen ju tragen haben, um 20 Projent ermäßigt wird!

Die beabs diigien Motverordnungen, mogen fie die ungeheuetlichen Allegen um 20 Brosent ober "abgeandert" "nur" Kursungen von 15 ober 10 Progent mit dem \$ 48 perordnen, muffen Die Emporing ber Arbeitermaffen gegen bie Lobn- und Sozials abbouofferftes verhanderifaden. Es ift feine Zeit ju verlieren! Es gelt jent, in aller Betrieben, Stempelfiellen und Gewertichaftsverfammlungen Sieltung zu nehmen und gemäß dem Appell der APD Belblaffe idr ben Kampf aller Arbeiter in roter Ginbeites front ju faifen.

Mußernariamentariicher Rampf für die Arbeiterforderungen, wie fie bie RPD auf im Preugen-Landing aufgestellt hat.

Untifaschiftisches Kampfkomitee in Erkner

sinheitsfrontversammlungen in Berlin

Wafrend im Schaften hindenburgs die immer stärtere Zani undbauaffenfine und Rafchifferung bes Staatsapparates burmgeführt wird, idließen fich bie Arbeiter immer enger in ber antifaidilieiden roien Ginbeitofront gufammen. Der 1. Mai mar ein Muftritt. In Teltow und Bernau marichierten die Arbeiter gemeinfam unter revolutionaren Kampflofungen.

Wieder lamen am 13. Mar die Arbeiter von Bernau ju einer Maffenversammlung gulammen. Bahlreiche EPD. und Neidebannerarbeiter maren gelommen und erneuerten das Ge-Ivonis, gemeinfern mit ben parteilofen und fommunistischen Probeitern gegen Saichismus. Lohnabbau und Entlaffungen gu fampfen Um Schluf ber Berfammlung wurden vier Delegierte (ein SPD., ein EMP., und zwei parteilofe Arbeiter) gum antifoidiftiiden Ginheitstongreg gewählt.

Much in Erfner bei Berlin marichiert Die rote Ginheitsfront Dott batte fich nach einem feigen Ueberfall von Ragis auf Arbeiter am Simmeliahitstage ein Rampfausichuß gegen ben Ga'diemus gehildet, bem (trog ber Madinationen bes "Bormarie" und ber Wels und Beilmann) EPD., Reichsbanner, Arbeiterturner, EUI, Invaliden, APD., Rampfbund, Jung-

banner, AIST, angeschloffen maren. Um 12. Mai fand in Etiner eine Rundgebung ftait, Die vom Rampfausichuf einberufen war. Ein Bug von 406 Arbeitern trat an. Die Mehrheit maren Meichsbanner: und EPD. Urbetter. Die Reichsbannertapelle nahm geschlossen an der Demonstration teil. Unter den Lofungen: "Es lebe Die rote Ginheitsfront!" "Rieder mit dem Fajchismus!" marichierten die Arbeiter unter dem Jubel der werfratigen Bevölferung durch die Ortschaft. Bei der anichließenden Saallundgebung, in der ber Reichsführer bes Rampfe bundes, Genoffe Schlaffer, fprach, zeichneten fich mehr als 60 Berjammlungsteilnehmer fofort in die Lifte des roten Maffen, selbstichutes ein. Es wurde ein antisaschistisches Kampftonitee gebildet, mit je einem SPD.= und APD-Arbeiter als Bor-

In Borlin distutierten am 12. Dai in drei überfüllten Maffentundgebungen die Arbeiter, dem Auf der ABD, folgend, die Gragen der roten Ginheitsfront. Der revolutionare Gifer, mit dem die Disfuffionen geführt murden, bewies, wie brennend diese Fragen find. Gin SUP. Bertreter, der in der Berfammlung am roten Wedding "Einheitsfront mit Roste" forberte, erntete Lachjalven der Berfammlung. Alle Berfammlungen wurden einheitlich und geschloffen durchgeführt, ein Schritt meiter auf dem Weg zur geschloffenen roten Front affer Arbeiter in der größten Metallstadt des tapitaliftischen Guropa,

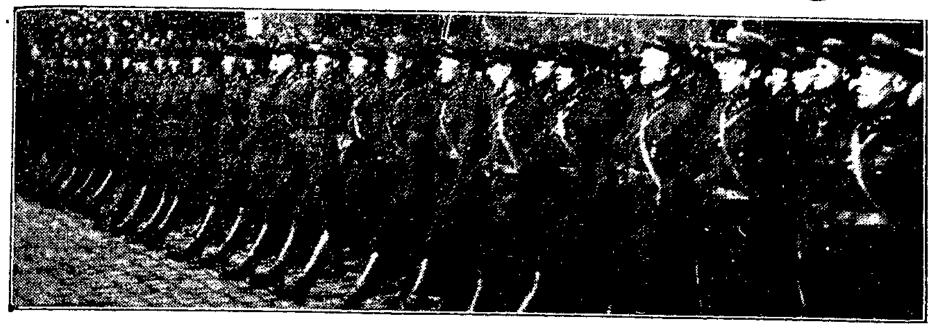
Im Kampf bilden sich die Ginheitsfrontorgane jum Kampi gegen den Faschismus. Die GBD: und Reichsbannerführer fpeien Gift und Galle. Der "Bormarts" erflatt in bem gleichen Artifel, in dem er dem Ergreaftionar Raber feine Unterstützung zusagt, die rote Einheitsfrontbewegung als "tommus nistische Zersetzungstendenzen"! Die Wels, Heilmann und Stampfer lämpfen nicht gegen ben Faschismus, fie bahnen ihm den Weg. Darum - ob Reichsbanner, SPD., SUJ., Kommunist oder Parteiloser, ob Mann, Fran oder Jugendlicher, schließt auch im roten Maffenfelbitichut Bujammen. Der Tüchtigite. derjenige, ber der Cache der Arbeitertlaffe am treuften ergeben ift, der soll die Führung haben. Wenn so in jeder Stadt, in jedem Dorf, in gang Deutschland, Die fämpsende Millioneneinheitsfront aller Antisaldisten aufgerichtet wird, dann ichlagen mir ben Faschismus, dann ichlagen wir ben Rapitalismus. Dann ertampfen wir den proletarischen Ausmeg aus ber Rrife.

Drudsehlerberichtigung. In ber Rummer vom 12. Mai unseren Zeitung hat fich in dem Artitel "Forstarbeiter erfämpsen Lohnerhöhung" folgender Drudfehler eingelchlichen: Auf der zweiten politischen Seite ist die Fortsetzung bes obigen Artifels gebracht worden, wo die lieberschrift gur befferen Drientierung ber Leferschaft nochmals geleht worden ist. Die Neberschrift: "Forstarbeiter erfämpfen Lohnabbau" ist natürlich falich; es muß richtig heißen wie auf ber ersten Seite: "Forstarbeitererkampfen Lohnerhöhung

Walter Oettinghaus, MdR.

gemaßregelter Sekretär des OMV., Niederrhein, spricht am kommenden Freitag in Breslau im "Schießwerder"!

AM 1. MAI IN MOSKAU



Rote Truppen auf dem Roten Plats

Erkämpft euch die Freiheit für eure Gottlosen-Organisation

Der Bund der kämpfenden Gottlosen Japans an die deutschen Arbeiter

Mus Japan erreicht und folgendes Telegramm, das teidigen, indem wir unsere Maffenagitation und Propaganda ber Bund der kämpfenden Gottlofen Jahans gemeinfam mit dem Bentralrat der proletarischen Kulturorganifationen Japans anläsilich des Berbots ber proletaris ichen Freibenkerorganisation an die deutschen Arbeiter richtet:

"Genoffen in Deutschland!

Der Bund ber fampfenden Gottlosen in Japan und bie revolutionären Kulturorganisationen haben mit Entrustung das Berbot unserer Bruderorganisation, des Berbandes ber proletas rifchen Freidenfer Deutschlands, burch die deutsche Bourgeoifie erfahren. Der Angriff richtet fich nicht nur gegen die beutiche, jondern auch gegen die internationale Freidenkerbewegung.

Wir, die wir in dem halbseudalistischeimperialistischen Japan bei ber Entfaltung des proletarischen Kulturfampies ber graufamften Berfolgung der japanischen Imperialisten ausgesett find, miffen ja gang genau, mas die deutsche Bourgeoifie mit diesem Berbot bezwedt. Die japanischen Imperialisien, die mit Waffengewalt die Mandidurei bejetzt und in Schanghai unmenichliche Megeleien gegen die dinesischen Werftätigen durchgeführt haben und jeht energisch ben bewaffneten Angriff gegen Die Somjetunion vorbereiten, haben mit besonderer Brutalität im legten Berbit die damals eben gegrundete Gottlojenorganijation verfolgt. Im Marg bis April Diefes Jahres haben fie 26 führende Genoffen ber revolutionaren Kulturorganisation in Japan ver- bes Dorfes Labinstaja, in dem der Morder Doumers, Der haftet, die Druckereien besetzt. Die japanischen Imperialisten wollen Die Arbeiter und Bouern, die ihre Ungufriedenheit mit der Sungerund Ariegspolitik der japanischen Bourgeoisie immer offener jum folgendes entnehmen: Ausdruck bringen, mit ihrer patriotischen, religiosen Propaganoa erfaffen und fie vor den Karren des imperialistischen Krieges und vor allen Dingen des Interventionstrieges gegen die Comjetunion spannen.

Bas wir in Japan erlebt fiaben, feben mir jest in Dentich= land, in der "freiesten" Republit ber Welt, ifrupellofe Siene gegen bie Sowjetunion im Namen ber europailden Ruitur und ber Religion, und jest bas Berbot ber Freibenterorganifation.

Die beutschen, japanischen und anderen Imperialitien mobili: fieren die duntelffe, mittelalterliche Rulturreattion, um bevoritehende großartige Klassenauseinandersegung zu ihren wunften

Es gilt, unsere Reihen por dem Angriff der Geinde gu ver- Weit."

gegen die Kulturreattion und für die Berteidigung der Cowjetunion auf das energischste entfalten.

Mir find fest überzeugt, daß die deutschen Arbeiter und revolutionären Werktätigen, die mit ihren jahrzehntelangen hart= nädigen Rämpfen eine ber größten Organisationen in ber internationalen proletarischen Freibenferbewegung großgezogen hatien, mit energischer Protestbewegung das Berbot der deutschen Bourgeoisie beautworten und die Freiheit der Gottlosen: bemegung wieder erringen werden.

Die internationalen Freidenker stehen in diesem Kampf

Gorgulows weißgardistische Vergangenheit

Ein Schreiben der Rollektivwirtschafter bes Geburtsorts Gorgulows

Mostau, in Mai. (Eig. Bericht.) Die Kollektivmirtschafter weißgardistische Bandit Gorgulow, geboren ist, sandten an die Redaktionen der "Pramda" und "Jowestija" einen Brief, dem wir ;

"Die Kollektivmirtschafter des Dorjes Labinskaja, die den in unferem Dorje gebürtigen Paul Gorgulow fennen, ertfaren allen Wertfätigen ber Welt, daß ber Morder bes frangofifchen Braff: benten Doumer, Gorgulow, der Sohn eines Offiziers und Grofgrundbefigers ift. Der gejamte Grundbefig der Gor= gulows ift eingezogen und uns jur Rugniegung über-Taffen, Baul Gorgulow beteiligte fich im Jahre 1918 aftiv am Rampie gegen die Sowietmacht als Pffigier ber Armeen ber Generale Schluro, Denitin und Wrangel.

Wir find lebendige Zeugen altiver Kampihandlungen Gorgulows gegen die Cowjels. Wir ertlären das der gangen

"Sie wifien doch, Frau Müller, wenn die Kontrolle tommt,

Kämpfe bei Schanhaitwan

Befing, 14. Dlai. Geit Tagen bedrofen Die Japaner ben Safen Schanhaitwan und ben Grenzbeziet zwischen Rorde dina und der Mandichurei. Als fie in Schanhaifman Truppen landeten und an strategisch wichtigen Puntten elefteisch geladene Draftverhaue anlegten, murben fie von chinefifchen Parti. fanen angegriffen, Die ihr Land por den Japanern ichugen wollen. Es fam ju heftigen Gefechten.

Much in ber Danbichurei finden, hauptfachlich in bee Proving Ririn, ichwere Rampfe gwifden Japanern und Chinefen ftatt.

Wir bedrohlich Umerifa Die Rriegslage im Gernen Often anficht, ergibt fich baraus, bag die gejamte ameritanifche Rriegse flotte im Pazifit stationiert bleibt.

Straßenbahner- und Eisenbahnerstreits in Indien

London, 14. Mai, Die Strafenbahner von Bomban find gegen die Magregelung von 20 Kollegen, die in den jüngfien Kampfen gegen die Lohnfürzungen eine führende Rolle gespielt haben, in ben Streit getreten.

Die Lohnfürzungen und Entlassungen auf der Gijenbahn Bomban : Baroba, auf ber Zentralindischen Gifenbahn und auf der Großen Indischen Salbinsetbahn haben die Forderung nach einer Streifaftion herbeigeführt. Die Arbeiter lehnten es ab, einen Beichlug durch den Ausschuft erfolgen gu laffen, und forderten Urabstimmung, Auf der Bombaneisenbagn wurden lämtliche Stimmen für ben Streit abgegeben, auf der Großen Indifchen Salbinfelbahn gab es nur eine Stimme gegen ben Streit. Der Beichlug murbe von 1000 Gifenbahnern in allen Bentren mit Begeisterung aufgenommen.

Deutsche Arbeiterdelegation telegraphiert aus Sebastopol:

Die jum größten Teil aus fogialdemofratifchen, driftlichen und parteilofen Arbeitern bestehende, von den Belegichaften ber bedeutendften deutichen Betriebe gemählte, Arbeiterbele. gation besichtigte am 13. Mai bas größte Wasserfraftwerf Dnjeproftroj, Der Ginbrud mar gewaltig. Die Delegation hat fefigefiellt, daß es in der Comjetunion feine Arbeits. Coligkeit gibt und die Lebenslage des Prolefariats fich in auffteigenber Linie bewegt.

Wir fordern Die gesamte beutsche Arbeiterichaft auf, mit allen jur Berfügung liehenden Mitteln die Comjetunion gegen jeden Angriff gu ichugen und ben Berleumdungen über bie Com. jetunion entgegengutreten.

Es lebe die Somjetunion!

3m Auftrage ber Delegation:

Bergemann, Bolbe, Forberg.

505.-Ruf aus Desterreich

Wien, 14. Mai, Der Geidaltsführende Bundestangler Dr. Bureich hat, ohne die Reubildung der Regierung abzumarten, einen EDE-Silferuf an ben Bollerbund gerichtet, ber einer Banfrottertlärung des öfterreichischen Staates gleichfommt. Rach einer Darftellung der finangiellen Krifenlage bittet Bureich den Bol. ferbund um einen "Rat". Es foll eine Donau-Konfereng nach Wien einberufen merben.

Wahricheinlich handelt es fich um ein mit Frankreich vereinbartes Manover, um die frangofifden Donau-Kriegsblod-Plane wieder in Gluß zu bringen. Grantreich zeigt nämlich ben finanziell ruinierten Donau-Staaten bei Anleihebemühungen Die falte Schulter, solunge es nicht politische Zugeständnisse in der Linie feiner Donau-Projefte erhalten hat,



"Mach dir feine Kopfichmerzen, Mutter, das mußte doch fein." .. Ja, und dann haben wir fo allerfei hinten herum gefauft, Ein Pfund Butter, zwei Brote, vier Pfund Buder und Gleifch. Menn Mart babe ich fur bas Pfund Rindfleisch bezahlt, babei lieht es aus wie Pjerdefleisch, Und sechzehn Mart für das Pjund Butter! Es ist eine Schande! Aber man braucht es nun einmal. bort doch immer von den Etappenschweinen, wie sie freisen und Wozu in das Gold nüge, wenn wir hungern fotlen?"

"Bas haft bu denn fur den Zuder bezahlt?" fragte ber Bater. "Gur den Buder", die Mutter lächelte, "Rir, ein paar Brotmarten bab ich bafür gegeben, die Anna, die damals mit Greie die Offiziere finter ber Front, fondern alle die, die gur anderen 'n der Zudersabrit war, die besorgt den Zuder: die schleppt ibn Rlosse gehören! Denten Sie vielleicht, die Reichen und besseren mit raus. Das machen fie fast alle, die da arbeiten. Sie binden Leute hier bei uns haben nichts gu effen? Die haben ichon. Für fich schmale Leinensädden um ben Bauch, bis unter die Bruft, Geld gibt's alles. Das find auch "Ctappenschweine", wenn fie fo Mehr als zwei Pjund bringen fie fo die Woche über mit nach wollen! Aber wir? Die Madden in der Schreibstube, der Solbat Saufe! Solange, wie's gut geht, geht's gut. Aber jest, Luife, fei im Rasernenhof, die Kranten in den Lazaretten oder die Reio gut und geh in den Konsum und hol unsere Wochenration! servisten, die in Ruhestellung in der Etappe sind, die haben Sak' dich von der Rathe bedienen, vielleicht gibt sie dir noch mas obne Marten mit!"

"Kann sie das denn machen?" fragte Luije erstaunt.

Die Mutter nidte. "Manchmal!"

29. Fortichung

Im Konfum war giemlicher Betrieb. Neben ber Lagerhalterin bediente nur noch Rathe und ein Lehrmäden. Geidaftig eilten fie in ihren blauen Schurzenfleibern, ein meißes Banbelen im Saar hinter der Ladenthefe hin und her.

Mein, Frau Müller, auf diese Marte fann ich Ihnen noch Whis geben, die gilt erft für nächste Woche!"

hungrigen Kinder und weinte beinahe. Doch fie befam nichts.

Copyright by "Bote Fahne", Berlin, 1932

"Nunfthonig ift alle, Teigwaren gibt es übermorgen, nur Durrgemufe tonnen Gie noch auf diese Marte haben!" so waren Die Antworten der Bertäuferinnen, Die fich immer wiederholten.

bann fliegen wir rein. Das wird ftreng bestraft!"

"Hallo, Luife!" Kathe begrüßte sie freudestrahlend. "Wo tommst du ber! tout siebit du aus! Da draußen gibt's wohl mehr zu ellen, was?"

"Na, es geht", meinte Luise, "man hungert sich so durch. Ganz in schlimm wie es hier ift, daß die Leute die Woche nur junfzig Gramm Butter befommen und ihre Wochenration Brot in gehn Minuten verzehren können, gang so schlimm ist es dort allerdings noch nicht. Dann war' der Krieg ja auch zu Ende. Dann mußten fie ichon wegen dem Hunger einpacken."

Die Frauen, die im Laden waren, ftarrten Luije an.

"Mo tommen Gie benn her? Maren Gie braugen" Luife nidte. "Hilfsbienft! In ber Ctappe."

"Na, in der Ctappe wird doch noch Fettlebe gemocht. Man jaufen. Die an der Front sind, die haben auch nichts."

Quife fagte: "Ctappenschweine ficen nicht bloß draußen in den Magazinen und Berwaltungspösichen. Das sind nicht nur

Die Fragen hatten aufmerksam zugehört.

"Jaja, das ist schon richtig. Der Mensch fängt erst beim Leutnant an. Alles andere ist Dred. Das kann hungern und sich totichiefen laffen!"

Als Quije am andern Sag wieder in den Konsum tam, — co war frühmorgens um neun Uhr. - herrschte dort große Aufregung. Kathe rief Quije entgegen: "Liesel, bei uns ist eingebrochen worden! Alles haben fie herausgeschleppt, einen gangen Aord mit Giern, die heute gur Berteilung gelangen follten. Und Die Käuferin legte sich aufs Bitten. Gie ermähnte ihre das ganze Brot. Alles ift meg! Aber das Schönste ift, sie haben wieder mal die Marten geflaut."

Quife machte ein entjegtes Gesicht. Sie munberte fich, baß Kathe das so gelassen, ja beinahe frendig sagte. Sie saf bie Lageriftin au; die lächelte auch.

als ob das ein Spag mare, ba tonnen ja wieder ein paar hundert Frauen ihre Nation nicht friegen?" Käthe grinste. "Das ja gerade nicht, die haben ja ihre

"Ja, macht ihr euch denn gar nichts baraus? Ihr. tut ja fo,

Marten noch, dajür tönnen sie kaufen. Da müssen sie mal woanders hingehen! Marten find das Wichtigfte."

Sie beugte fich ju Luife über den Labentisch und flufterte: .Wir freuen uns schon immer, wenn sie bei uns mal eingebrochen haben, denn erftens find wir fein raus von wegen der Markentontrolle, - Marten find eben getlaut worden - und zweitens, wir haben die Marken in fleinen Kuverts an fünf verschiedenen Platen aufbewahrt. Besonders die neuen Marten, für nächste Woche, weißt du, die wir eigentlich gar nicht annehmen dürfen, die finden sie nicht. Die haben wir besonders gut verstedt! Und wer will uns beweisen, daß die nicht auch im Ladentisch gelegen haben und mit geflaut worden find? Ich tann dir jagen, fo'n Einbruch macht Spag."

Dabei griff sie in ben Busen, jog zwei Martenblätter heraus und drudte fie Luije haftig in die Sand, "Sted weg! Brot für

Quije murbe rot. "Rann man bas benn maden, barf ich fie annehmen?"

"Warum nicht? Niemand wird benachteiligt. Das Lebensmittelamt muß unsere Marken ausbuchen. Und bei euch zu Hause find sie notwendig genug!"

Die Lagerhalterin fam aus bem Lagerraum und rief: "Kathe, ist das mit den Marken alles in Ordnung? Kontrolle kommt! Bestandsaufnahme machen!"

Kathe flopfte sich auf ihre Bruft und lachte: "Alles in Ordnung — alles geflaut" Und dann setzte sie hinzu, "von den Einbrechern natürlich!"

Die Lagerhalterin machte ein ernstes Gesicht, beutete mit ben Augen auf Luise und fragte: "fennt ihr euch?"

..Na, uwd ob, gut sogar!"

Die Lagerhalterin nidte. Gie mar beruhigt. Mls ber Kontrollbeamte fam, stanben drei Rundinnen im Laden und wurden bedient. Er machte ein bojes Gesicht.

Wortienung folgt) .d

Holimanns

Schneiderei

Bügelei

Noumarkt 10, I. Etage

Kauft bei Blasse, Blasse ist billig, Graupenstraße 6/10

der modern u. hygienisch eingerichteten

Dampfmolkerei Scheloske & Sohn, Breslau-Kl.-Tschansch

Verkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich - Tel. 54710

Berliner Platz 2

Akilengesellschaft Breslau

Hervorragende gute Weizen- und Roggenmehle

Spezialität: Auszugsmehl: "Schneellocke"

erhältlich in allen Verkaufsstellen des Konsumverein "Vorwärta"

BUTTER, KÄS . Eier, Schmalz

PER BEI

CARL JAS, HESSLER, JAH, O. KLEIN

DA KAUFEN SIE BILLIG UND GUT

Friedrich-Wilhelm-Str. 29, Klosterstr. 47 Markthalle Gartenstraße, Stand 125 126 46'51 Augustastraße 32

Mit .Vandon' reinigt man tapezierte

und gestrichene Decken und Wände

Ursuliner Straße 7 a - Tel. 21285

Gemeinnütziges Pfandleihhaus

Geöffnet: Werktags von 9-1650 Uhr

der Stadt Breslau, G m. b H.

48087

Man kauff nur

Hut-Schurz-Hüte

Schmiedebrücke 17-18, Schweidnitzer Str. 28

Albert Gutsche, Reuschestr. 32,33 bekannt als leistungsfähig in Leder-und Schuhbedorisortikeln

Zweigstellen: 1. Grässchener Straße 19/21, 2. Moltkestraßel4 3. Bohrauer Straße 43 4. Poststraße 7

finkoutsquelle sämtlicher Werktätigen

MARINE YOV SUR CLEEN SEE SEE SEE SEE SEE SEE SEE

URAUDENSTR.2 4, en geos - en detail Partei- u. Gewerkschaftsmitgl. gegen Ausw. 58. Sonderrabatt

Albrechtstr.28 29 46-52 (Fing. Katharinenstr.)

Der schlichte Laden Veriried Wasche, Baumwollwaren

Nikolaistraße 81, Ecke Ring 47451 Wenn Bren andere Mutel nicht geholfen, so versuchen Sie es nit "Eden 3 man 11 gegen Entrandurgen, Grippe usw. 47916 Damenhüte

Zu haben in Apiaheken Kaschabe & Döring GmdH Angel- und Turngeröte, Wäscheleinen

Anzugstotte kaufen Sie billigst und gut bei Altmann & Pechwasser

Graupenstr, 3 u. Schmiedebrücke 17 18 [47917 Drogen, Farben, Foto

Matthias / Gartenstr. 10

Damenhüte D. Marcus

Werktätige, kaust Radio nur bei RADIO - Ritterplatz

Ritterplatz 8 Tellgablung his 12 Monate.

B. Pohlz

Max fidite

Bäckerei

und konditorei 47454

Butter-Zentrale

Matthiasstraße 102

Fleischerer 4748

und Werstfabrik

Walter Jonnek

का अन्तर सिन्ध

remacheriste. 1

Paul Peschke, Messergasse 1 Lebensmittel- und Kohlenhandlung nur bei

Scheitnigerstraße 12, Ecke Adalbertstraße

Marco - Hütc **取im**点 22

Herrenartik-l Hechi 47139 Ohlauer Str. 76 77

Schokoladen / Nakao - Zuckerwareniani in

Radiobastler und Sportler kaufen nur bel Sport W. Funk

Schweidnitzer Straße 20 Gelegenhelts%auf

Nikolaistr. 54 55. Terlaahlung gestattet. 47143

Fleischerei und Wurstwaren 47475 Albert Walke, Ursulinerstr. 19 20

Fillalen in allen Stadtteilen

Geldauf

Pfänder jeder Art

leibhaus Grundmand

Trebnitzer Str. 21

Jederzeit

Gelegenheitskäufe 📆

Lebensmittel

K. Harter

Oelsnerstraße 14

Naustrauen bevorzugen Milch-u. Molkerelprodukte Fleisch-Zentralen

Verkaufsstelle I: Messergasse 25 Verkaufsstelle II: Neumarkt 14 werden bestens empfohien.

¦ Lebensmittelhaus **Q**0/ Alfred Koiler 47141 Harrasgasse 4/5

Wo kaufen Sie am billigsten Damenkleiderstoffe, Herrenstoffe Seiden- und Futterstoffe, nur bei

D. Sübmann Reuschestraße 60/61

Stoff - Schufftan

Herren- und Damen-Stoffe bekannt billig, reell 47144 Merrenstraße 28

Händler kaufen Kurzwaren, Wolle, Strümpfe enorm billig bei größter Auswahl im

Engroslager Max Cohn & Co. Anioniensiraße 2

Photo-Bazar Lüttgens Atelier Klosterstraße 20 / Sehr billig, schr gut

Möbel-Tischlerei Oskar Fröhlich Vorwerkstr. 37, empfiehlt sich besiens. [47477

Elektro-Wäscherei | Oderto-

Seitengasse 1-3. Ruf 44444. 47482

Reserviert

46654

Milch- u. Molkereiprodukte bei M. Schneider, Sandstraße 18

Schuhbesohlung Curt Thamm Münzstr. 3, emptiehlt sich bestens

u. gut im Ohlau-lifer 9

47797 U. Undritschte, Feldstr. 50

Fischhaus

TELE Sidosi III

Sämerelen - Gartenbedarfsartikel

47262 Gerhard Guhr, Sadowastr. 9

Kolonialwaren, Spirituosen, Zigarren 46986

Karl Kirdiner

Edeka-Goschäft, Brandenburger Str. 21

Lederhandlung

W. Kranz

Bohrauer Straße 15

Kiosterstr. 45

Bach & Blachmann

Herdainstraße 44

Ecke Lehmgruben

Berufskleidung

Trikotagen

Strumpfwaren

Größte Auswahl, Nie-drigste Preise 47496

empfiehlt sich bestens

Bedarfsartikel

Cade, Aarben, Binjel

Paul Scholz

Kolonialwaren

Klosterstr. 135

Kolonialwaren

Max Naewe

Slebenhufener Str. 30

Platterel Oruneiche. Bachmangstraße 168 Annahmestelle: Mirschstraße 40.

wäscherei "Schneewillchen

HUT-ROSENTHAL

Blücherplatz 5 47142 Neue Schweidnitzer Str. 5a

Domenhilte preisw.durch eigene Fabrikation Oskar Garn, Stron- und Filzhutfabrik

Reserviert 39

Händler und Hausierer!

Großes Lager in Kielderstoffen Georg Nathan, Graupenstr. 2 4

Zigarren • Zigaretten • Tabake Friedlaender & Littauer

Ring 18, Ohlauer Straße 70

Jeder Arbeiter kauft am besten bei A. M. Remak, Lederhandlung

Kupferschmiedestraße 37 zwischen Schmiedebrücke und Stockgasso

West make

Kautt beim Inserenten

Kolonialwaren Obst und Gemüse Karl Hellmich Pöpelwitzstraße 26 Tel. 56822 47492

Bäckerei und Konditorei Paul Moczko, Leuthenstraße Nr. 68

Drogen, Farben, Foto 47157 Franz Gröschel, Leuthenstr 60

Paul Gebauer

Posener Straße 27 Filiale Frankfurter Straße 31

Kolonialwaren, Konserven Spez, Kaffee (Eigene Rösterei)

Oskarlaquec

Anderssenstraße 31

Räckerei und Konditorei. G. Rappich 47491 Gandauer Str. 17 - 9 Proz. Rabatt

Vogeliutter nur bei Ritter Friedr.-Wilh.-Str. 53, Ecke Friedr.-Karl-Str.

Schmelz ist und bleibt billig!

Friedrich-Wilhelm-Straße 25

Taglich frische Sectische und Räucher-waren billigst bei 47494 Richard Polke, Anderssenstraße 16

Kolonialwaren

R. & J. Lux Anderssenstraße 2

Leuthenstraße 52

Farben und Cade / Malerhaus Wellend- Ede Underffenftr.

Cebensmittelhaus

Heinrich & Co. Frantfurter Strage 154

47162

Tischlerarbeiten führt sauber [48256] und preiswert aus Tischlerel Gustav Schiller, Leuthenstr. 70 sild make

Fleischerei und Wurstfabrik Adolf Biedermann Grabuch, Str. 260 46985

Eler, Butter, Margarine Oskar Funke Ariatius-, Ecka Hubenstr

Molkereiprodukte

R. Miska, Redigerstr. 6/8 Selter- und Limonadeniabrik empf. sich zur geft. Benchtung 47794

Arbeiter, wohin? "gemütlichen Arlt Korle"

Hüte — Mützen, Herren-Artikel Felix Eckert Mosterstraße 45 am Mauritlusplatz Größtes Spezialhaus der Branche

Heinrich Titze Nachfolger Trebnitzer Straße 52

Fischeeschäft 40774 F. Midben

Drogerie "Zum Großen Kurfürsten" 4073 Matthiasstraße 161-63

Daul Kuschel

Kolonialwaren / Feinkost 47155 Matthiasstr, 183, Schleiermacherstr, 1L

ALBA Wascht für Sie iede Wasche zu billigsten Preisen gut und sorgfältig 47156
Breslau 18, Ottostr. 34, Tel. 459 19

Kolonialwaren

Herzogstraße 36, Vorwerkstraße 62

Roon-Drogerte 478 20 Foto-Handlung : Farben und Lacke Fernsprecher 84397

Grabdenkmäler, Urnen Josef Vogel Grabschen, am Friedhof

Bürgerliche-Brauhaus-Biere

Breslau

Gastwirtschaft Langes Holz angenehmes Familienlokal gutgepflegte Speisen und Getränke zu jeder Tageszeit

Brauerei - Ausschank "Zur goldenen Marie"

Gesellschaftshaus "Jägerhof"
Brabschener Straße 181-183 — Tejefon 91232 Inh.: Kurt Pohler Jeden Sonntag öffentlicher Tanz Schöner schattiger Garten 46819

Trimlet Niischke-

46816

A. T. G.

Fleischerei und Wurstfabrik Paul Berndt, Weißenburger Straße 4 19884 Bāckerei und Konditorei Margot Gretschel, Michaelisstra 2 Ecke Matthiasstr.

Durch Selbstanfertigung die billigsten Mübel

in Möbelwerkstätten A. LOZAR

bei Rudolf Heckert, Vinzenzstr. 7

Edmund Prause, Kohlenbandlung 🦇

Georg Heyduck, Rosenstraße 16

■ Nordosi I

46870

Kolonialwaren

Spirituosen

Waterloostraße 23

Drogen, Farben, Lacke

Trebnitzer Straße 29

W. Zembrod

Waterloostraße 11

Bäckerel und Konditorel

Trebnitzer Straße 64 A. Kallinich

Rosenthaler Straße 43 Ruf 416 57

Fritz Müller, Mühlen-Niederlage Spezialität: Mehl, Vogelfutter, Sämereien Mauhiasstraße 83

Paul Jilke, Piastenstr. 1 Fleischerei und Wurstfabrik

Withelm Kupczyk, Schiebwerderstraße 51 Nord-Drogerie und Photohandlung Matthlasstraße 35 Aut Photo-Arbeiten 50, Bentocuts

Rosenthaler Straße 2 - Ecke Matthiasstraße Arbeitsbekleidung Sortimentslager Norden Kurz-u. Wollwaren Rosenthaler Straße 55

CONTRACTOR NOT CONTRACTOR OF CONTRACTOR

M.Scholz Blücher-Gemüse. Obst 🖀 Motonielwaren Spirituosen 472%

Richard Karsunky &.

Möbel

Geld auf Pländer jeder Art Leibhaus Hickmann Morthia-strate 113

Kolonialwaren Joh. Lubinsky Matthiasstr. 89

rgenbarter Platz (i

Bäckerel u. Konditorel

St. Vincenz-Drogerie

Gute Schuhbeschlerei Freiberger Str. 5
Karl Hättasch Schleiermacherstr. 18

Emma Schmalisch, Weinstr. 10 Kolonialwaren, Spirituosen Lebensmittelgeschäft, Obst u. Gemüse 46576

> Feine Fielsch- u. Wurstwaren 47913 bei Otto Schmidt, Fürstenstr. 24

Hedwig Depta Fischwaren, Gneisenaustr. 8

Kolonialwaren — Spirituosen

Dampfwäscherei und Feinplätterei

Albert Stosch

45797

Gräbechener Straße 215

Foto / Farben / Lacke Drogerie Walter Bienas Lehmgrubenstraße 56

Trimks

4880 Inh.: Friiz IIIppo

Frühstückstube 47290 Breitestraße 39 / Telefon 57185

46517

Brot- und Feinbackwaren bei Emil Menzel, Schwenkieldstr. 31

Lohestraße 37